

WDR

**Spiel
ohne
Grenzen
'73**

**Bamberg – Hof
Sonntag, 6. Mai '73**





Ob Geldanlage oder Kreditwünsche . . .
wir bieten den umfassenden Service eines modernen Kreditinstituts.

STADTSPARKASSE BAMBERG

am Schönleinsplatz 1

mit ihren Zweigstellen:

Kunigundendamm 7 - Heinrich-Weber-Platz 5/6 - Am Kranen 6
Theilerstraße 2 - Kaspar-Zeuß-Weg 13 - Kunigundendamm 166
Würzburger Straße 31 - Abtsberg 77

WDR

Spiel ohne Grenzen '73

Ein Fernseh-Städteturnier,
veranstaltet vom Westdeutschen Rundfunk,
am Sonntag, dem 6. Mai 1973, um 15.30 Uhr
im Stadionbad Bamberg

Thema:
„Deutsche Sagen und Geschichten“

Spielleitung:	Camillo Felgen
Regie:	Günther Hassert
Redaktion:	Marita Theile
Produktionsleitung:	Willi Christophori
Aufnahmeleitung:	Bernd Tillmann
Technische Leitung:	Hermann-Josef Bremen
Bild-Ingenieur:	Franz Panno
Ton-Ingenieur:	Egon Bröse
Bildschnitt:	Adelheid Möller
Kamera:	Karl Klein Hans-Dieter Christ Manfred Förster Manfred Bödefeld Karl Worm
Regie-Assistenz:	Franz Barrenstein
Spielgeräte:	Willi Steinberg
Kostüme:	Hans-Peter Polaczek
Schiedsrichter:	Hans Ebersberger Peter Hochrath Werner Treichel

BAMBERG

1000 Jahre Kunst und Kultur

Lassen Sie sich verzaubern von der fränkischen Siebenhügelstadt in reizvoller Landschaft! Eine Fülle beglückender Kunstwerke, herrlicher Bauten, einzigartiger Sammlungen und Museen, eine Vielzahl lohnender Motive für Maler und Fotografen, die lebensfrohe Bevölkerung und köstliche Gaumenfreuden der fränkischen Küche erwarten Sie.



Bamberger Festwoche

vom 23. 6. bis 1. 7. 1973 mit Höhepunkten für Konzert-, Theater- und Kunstfreunde

Nutzen Sie in der Zeit vom 15. 4. bis 15. 10. die Preisvorteile der vielseitigen Pauschalarrangements für 3, 5 oder 7 unvergeßliche Tage. Genießen Sie echte Freizeitfreude in unserer schönen Stadt und das abwechslungsreiche Programm während des ganzen Jubiläumsjahres!

Auskünfte, Prospekte und kostenlose Unterkunftsvermittlung durch das

Städt. Fremdenverkehrsamt · 86 Bamberg · Postfach 3245 · Telefon (0951) 26401

Herzlich willkommen in Bamberg

In diesem Jahr gedenkt Bamberg im Rahmen einer 1000-Jahrfeier des Jahres 973, in welchem Otto II. seinem Vetter, dem Bayernherzog Heinrich, genannt der Zänker, „Bamberg mit all seinen Gebäuden, Kirchen, bebauten und unbebauten Ländereien . . .“ schenkte und damit den glanzvollen Aufstieg der Stadt zur Hochstiftsmetropole und vorübergehend sogar zur „caput orbis“ auslöste.

Im Reigen der Veranstaltungen des Jubiläumsjahres ist das beliebte „Spiel ohne Grenzen“ ein ganz besonderer Höhepunkt.

Mein Gruß gilt allen Schlachtenbummlern aus nah und fern. Besonders aber begrüße ich die beiden Mannschaften mit ihren Betreuern.

Den Tausenden im Stadionbad und den Millionen an den Bildschirmen soll dieses „Spiel“ Spannung und vor allem Freude bereiten.

Allen, die zum Gelingen des „Spiels ohne Grenzen“ beitragen, sei auch an dieser Stelle herzlich Dank gesagt.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Mathieu'.

(Dr. Mathieu)
Oberbürgermeister

Liebe Hofer, liebe Zambberger!

Was soll ich Ihnen Viles sagen!

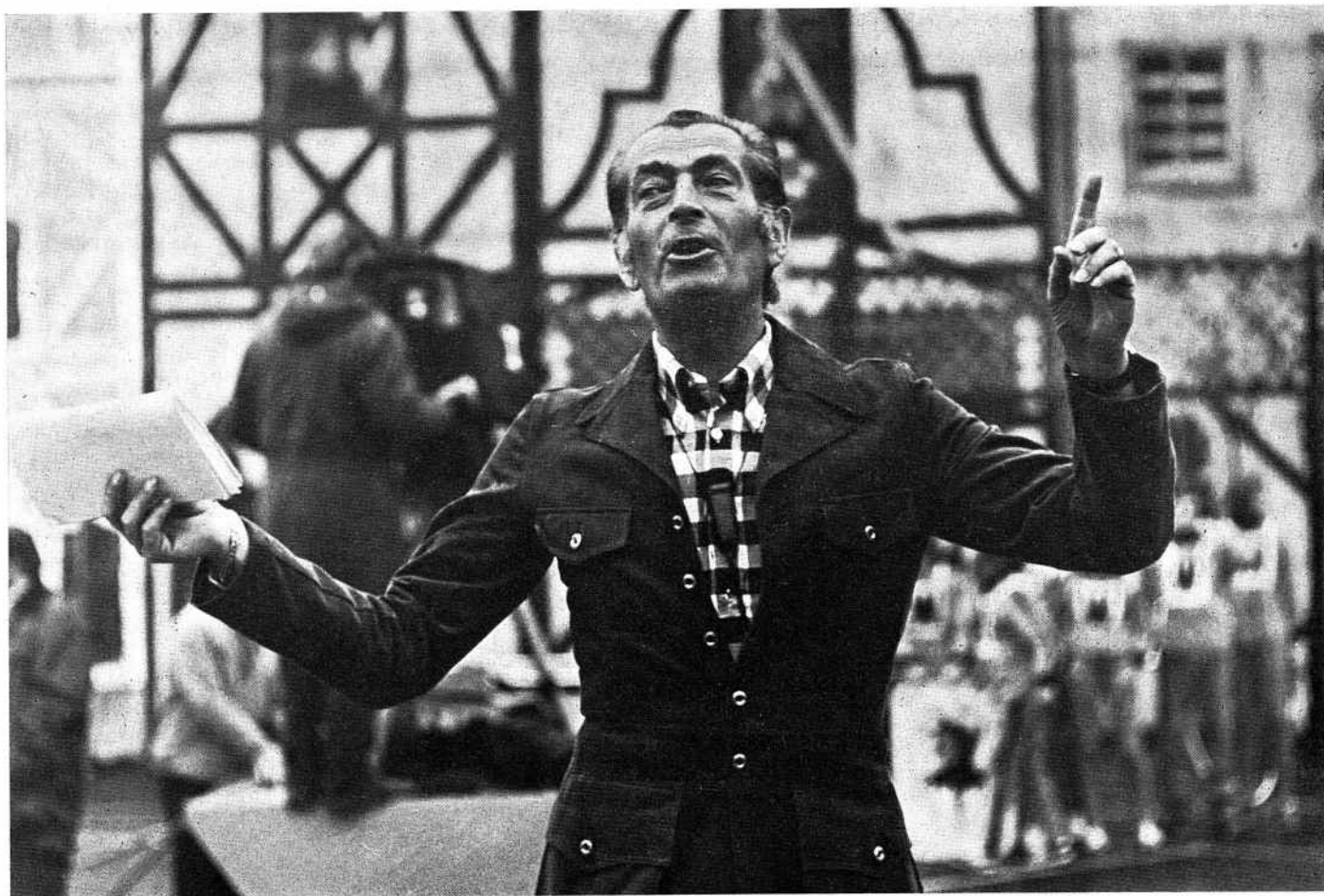
Was deutsche Sagen sagen, wenn sie
das Wasser reiten macht, können
sie sehen, sogar von fern!

Sagt mich's wie immer in
Zwei Versen sagen:

Wenn Hofer höflich sind, glöst
Dann lächelt dazu die Zambberger,
und reiten,
Reiter!

Ihr O. Hofer

Bekannt und beliebt ist Camillo Felgen, der in diesem Jahr zum neunten Mal als Spielleiter des internationalen Städteturniers den Ablauf von „Spiel ohne Grenzen“ bestimmt.



Zum neunten Mal: ein europäisches Vergnügen

„Spiel ohne Grenzen“ ist mit seinen nationalen Vorentscheidungen und seinen internationalen Begegnungen die größte Unterhaltungsveranstaltung des Fernsehens in Europa. Schon bei den nationalen Ausscheidungskämpfen, die am 15. April in Altenau beginnen, sitzen Millionen vor den Bildschirmen. Ihre Zahl nimmt zu, wenn ab 6. Juni auch im Ausland gespielt wird – in Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien, in den Niederlanden und in der Schweiz. Das Spiel erreicht seinen Höhepunkt am 12. September beim Finale in Frankreich, wo erfahrungsgemäß mehr als hundert Millionen Zuschauer vor den europäischen Bildschirmen registriert werden. Die deutschen Vorentscheidungen finden übrigens in diesem Jahr erstmals am Sonntag statt. Um auch den Kindern Gelegenheit zu geben, „dabei“ zu sein, wurden sie bis auf eine Ausnahme in die Zeit zwischen 16.10 und 17.25 Uhr gelegt. Die internationalen Begegnungen und das Finale werden mittwochabends zwischen 21.05 und 22.25 Uhr gesendet.

In Europa kennt man das Städte-Turnier seit vierzehn Jahren. Es begann mit „Campanile sera“ in Italien. Frankreich griff die Idee auf und nannte es

„Intervilles“. Der Ruf nach internationalen Begegnungen wurde laut. 1965 kehrten „Campanile sera“ und „Intervilles“, vom Westdeutschen Rundfunk in „Spiel ohne Grenzen“ verwandelt, als Eurovisionssendung nach Italien und Frankreich zurück. Aus einem nationalen Spaß war ein europäisches Vergnügen geworden.

Zum neunten Mal hat der Westdeutsche Rundfunk nun in diesem Jahr die Gestaltung von „Spiel ohne Grenzen“ für das Deutsche Fernsehen/ARD übernommen und eine Reihe von Städten zur Teilnahme an der beliebten Sendereihe aufgefordert. Viele haben sich beworben. Achtundzwanzig kamen in die engere Wahl. Vierzehn machten das Rennen. Die größte unter diesen Städten ist Bamberg mit 76 000, die kleinste unter ihnen Altenau im Harz mit nur 2000 Einwohnern. Entscheidend für die Wahl der Austragungsorte waren nicht nur Schönheit oder historischer Hintergrund, sondern vor allen Dingen auch die technischen Möglichkeiten für die Übertragung der Spiele. Dabei war es für den WDR selbstverständlich, nicht nur sein eigenes Sendegebiet Nordrhein-Westfalen zu berücksichtigen, sondern auch andere Städte im Bundesgebiet in das Programm einzubeziehen.

Der Westdeutsche Rundfunk hat seinen Sitz in Köln. Er bietet seinen Hörern und Zuschauern vier Rundfunk- und zwei Fernsehprogramme (ARD und wdr/Westdeutsches Fernsehen). Am Deutschen Fernsehen/ARD (Erstes Programm) beteiligt er sich als größte Anstalt mit 25 Prozent aller Sendungen. In der ARD (Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland) haben sich alle neun Landesrundfunkanstalten zur Produktion und Ausstrahlung eines Gemeinschaftsprogramms verpflichtet. Dieses Programm wird in regelmäßigen Programmkonferenzen unter der Leitung des Programmdirektors des Deutschen Fernsehens zusammengestellt, der seinen Sitz in München hat. Neben den Beiträgen für dieses Gemeinschaftsprogramm wird täglich zwischen 18.00 und 20.00 Uhr ein WDR-Regionalprogramm gesendet. Das Dritte Programm – wdr/Westdeutsches Fernsehen – kann nur in Nordrhein-Westfalen und in den angrenzenden Gebieten empfangen werden. Es wendet sich vor allem an qualifizierte Minderheiten.

Intendant des Westdeutschen Rundfunks ist D. Klaus von Bismarck.

Oft im Studio: WDR-Intendant Klaus von Bismarck (rechts) im Gespräch mit prominenten Gästen. Hier Elke Sommer und der englische Starkomiker Marty Feldmann.



14 bis 19 Millionen Zuschauer vor dem Bildschirm



Zwischen dem 8. April und 13. September 1972 stand „Spiel ohne Grenzen“ fünfzehnmal im Programm des Deutschen Fernsehens: siebenmal mit nationalen Wettkämpfen, achtmal als Eurovisionsendung (internationale Begegnungen und Finale).

Die größte Veranstaltung in der Bundesrepublik fand im Rahmen der internationalen Begegnungen am 20. Juni in Westerland auf Sylt statt. Regisseur Günther Hassert fuhr die Übertragung mit sechs Farb- und zwei Schwarzweiß-Kameras, die auf Schienen kreuz und quer durch das Spielgelände rollten. 30 Monitore und 120 Lautsprecher waren auf dem Platz verteilt. 50 Scheinwerfer auf sieben Beleuchtungstürmen verwandelten das Sylt-Stadion in eine taghelle Spielwiese.

„Spiel ohne Grenzen“ gehörte auch im vergangenen Jahr zu den beliebtesten Sendungen des Deutschen Fernsehens. Während die Sehbeteiligung bei der nationalen Runde im Durchschnitt bei 35 Prozent lag, kletterte sie bei den internationalen Begegnungen auf 45 Prozent, d. h., daß pro Sendung zwischen 14 und 19 Millionen Zuschauer vor den deutschen Bildschirmen saßen.

An Einfallsreichtum hat es 1972 nicht gefehlt

Hier geht es um Knödel, um Weißwurst und um Bier! „Spiel ohne Grenzen '72“ begann in Bad Tölz in Bayern. Der Kampf um Sieg und Punktzahl, der von einer Mannschaft aus Hirschau gewonnen wurde, fand auf dem Eis statt. Spielleiter Camillo Felgen wurde auf Spikes gesichtet, die Schiedsrichter konnten auf Schlittschuhen zeigen, was sie konnten.

86 Wettspiele hatte der Westdeutsche Rundfunk für die vergangene „Saison“ auf die Beine gestellt. An Einfallsreichtum hat es Marita Theile, der Redakteurin dieser Sendung, und Willi Steinberg, dem „Erbauer“ der Spiele, wieder nicht gefehlt.

Es wurde viel gelacht auf den Plätzen und vor den Bildschirmen: über Vogel Strauß zum Beispiel, der seine Jungen mit Blumen fütterte, über Schäferhunde und Landsknechte in Rothenburg, über die „Leih“-Winzer aus Westerland, die ihren Kollegen von der Ahr einmal zeigten, was ein Weinkenner ist – über den schwergewichtigen Hans aus Oberursel, der mit sechs Lassowürfen fünf schielende Stiere zu Fall brachte, über den Weltrekord im Bärenweitsprung, über die „Herren Kamele“ und Känguruhs und über einen klugen Flipper.



Von „Trimm Dich“ bis zum „Spuk im Schloß“



Der Tequila floß in Strömen, als Mannschaften aus Oberursel und Bad Marienberg im April des vergangenen Jahres bei „Mexikanischen Spielen“ wissen wollten, welche von ihnen die beste sei. Oberursel gewann und vertrat daraufhin die Bundesrepublik bei der vierten internationalen Begegnung in Passariano (Italien).

Auch in diesem Jahr stehen nationale und internationale Begegnungen unter bestimmten Themen: „Trimm Dich“ heißt es z. B. in Altenau, „Spiel ohne Grenzen auf russische Art“ in Gaggenau, „Bei den Raubrittern“ soll man sich in Heppenheim wohlfühlen (!), „Deutsche Sagen und Geschichten“ werden in Bamberg zu neuem Leben erweckt, Meinerzhagen verwandelt sich in das „Land der Pharaonen“, Werl in das „Disney-Land“, und in Marburg gibt es schließlich einen „Spuk im Schloß“.

Wenn in den ersten Jahren noch besonders schöne Marktplätze im Mittelpunkt der Spiele standen, so sind es jetzt vorwiegend Schwimmbäder und Sportplätze. „Man kann leider nicht mehr nur romantisch, sondern man muß technisch und sportlich denken, vor allen Dingen, nachdem wir ‚bunt‘ geworden sind“, sagt Redakteurin Marita Theile.

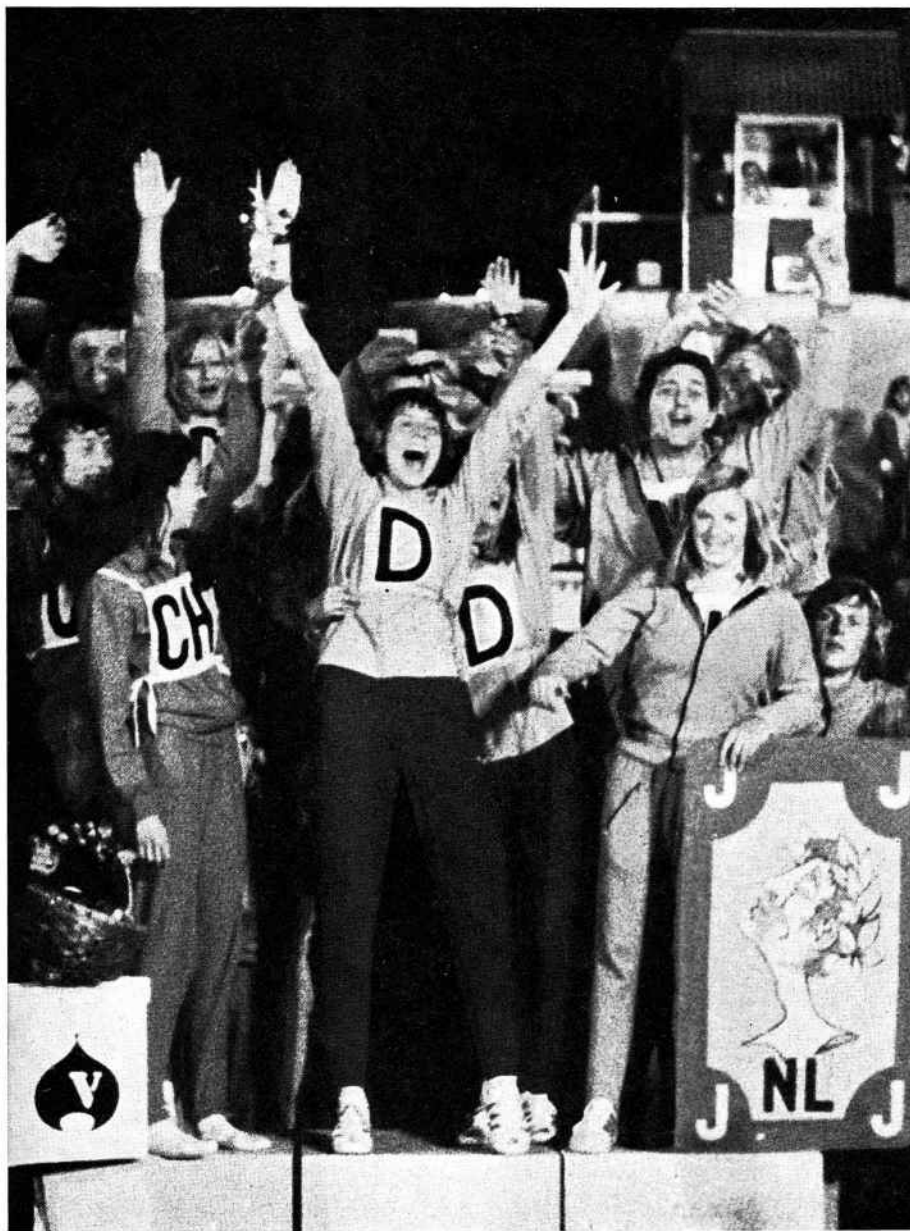
Ohne die Schiedsrichter geht es nicht

Wenn in den Proben alles schiefgeht, sind die Schiedsrichter ganz zufrieden. Je mehr Fehlerquellen und Mißverständnisse sie aufdecken können, desto größer ist die Chance, daß während der Sendung alles klappt.

Alle Schiedsrichter der nationalen Begegnungen haben sich ihre Sporen beim Fußball verdient. Sie gehören seit Jahren zu der Mannschaft von „Spiel ohne Grenzen“: Hans Ebersberger, Oberstudiendirektor, Leiter von zwei Schulen und Inhaber einer Bäckerei, reist aus Bayreuth an; Peter Hochrath (im Bild rechts) lebt in Rheinbach bei Bonn und ist als Polizeibeamter in der Bundeshauptstadt bekannt; Dr. Gerd Siepe (2. von rechts) ist Volkswirt und als solcher in einer Kölner Versicherungsgesellschaft tätig und Werner Treichel (links), der bekannteste Schiedsrichter in dieser Vierergruppe, stammt aus Berlin. Er ist an der Bundesversicherungsanstalt beschäftigt.

Für sie alle bedeutet „Spiel ohne Grenzen“ einen Ausgleich zu ihrer Tätigkeit, eine Abwechslung, die „echt Spaß macht“. Da sie bei den nationalen Begegnungen zwei, bei den internationalen Spielen sogar drei Tage vorher anreisen müssen, nehmen sie sich Urlaub, um dabei zu sein.






Die Spielregeln

„Spiel ohne Grenzen“ wird in diesem Frühjahr zum neunten Mal vom Westdeutschen Rundfunk veranstaltet. Der Ablauf ist der gleiche wie in den vergangenen Jahren: da bei „Spiel ohne Grenzen '73“ sieben Länder mitmachen, gibt es die gleiche Anzahl nationaler und internationaler Begegnungen: Siebenmal kämpfen je zwei deutsche Städte-Mannschaften um Sieg und Punkte. Elf Wettspiele stehen auf dem Programm (siehe Punktwertung). Der Sieger jedes Wettkampfes spielt später in einer der sieben internationalen Vorrunden. Die ranghöchste deutsche Mannschaft dieser internationalen Vorrunden vertritt die Bundesrepublik dann beim Finale am 12. September 1973 in Frankreich.

Die Stärke der einzelnen Mannschaften beträgt 15 und zwei Trainer (mit Ausnahme von Gaggenau, wo das Verhältnis 16 : 2 ist, weil Schach gespielt wird). Reservekandidaten gibt es nicht. Wenn jemand ersetzt werden muß, so geschieht dies durch einen der beiden Trainer. Die Spiele werden den Mannschaften zwei Tage vor der Sendung bekanntgegeben. Sie erhalten Gelegenheit, während einer festgesetzten Zeit zu trainieren. Nach der Generalprobe, d. h. wenn kein Training mehr möglich ist, werden die Mannschaftsmitglieder durch das Los auf die einzelnen Spiele verteilt. Damit der Veranstalter jederzeit eine Kontrollmöglichkeit in Händen hat, werden sie vorher nummeriert und fotografiert. Das sogenannte Trainer-Spiel ist von der Verlosung und vom Training ausgeschlossen.

Die Spielregeln, die sich in ihrer jetzigen Form schon 1972 gut bewährt haben, ermöglichen allen Mannschaften gleiche Startpositionen. Auch in der internationalen Runde und beim Finale wird ausgelost.



Wir produzieren Geräte, die das Leben
des modernen Menschen erleichtern
und angenehmer gestalten.

Hans Viessmann
Inhaber der Viessmann Kesselwerk KG
3559 Allendorf/Eder

Zentralheizungskessel, Mischer,
Warmwasserbereiter, Regelungen



VIESSMANN

Steigen Sie auf die Zinsleiter

Bestimmen Sie selbst, wieviel Geld Ihr
Geld bringen soll.
Durch die Laufzeit Ihrer Geldanlage.
Mit einem Sparkonto bei der HYPO-BANK.



Keine Bank tut mehr für Sie.

So wurde im vorigen Jahr gespielt

Nationale Ausscheidungen

Datum	Austragungsort	Gaststadt	Punktzahl	Sieger
8. 4.	Bad Tölz	Hirschau	12 : 14	Hirschau
15. 4.	Rothenburg o. d. T.	Waldkraiburg	12 : 14	Waldkraiburg
22. 4.	Bad Neuenahr/Ahrweiler	Westerland	10 : 16	Westerland
29. 4.	Oberursel	Bad Marienberg	22 : 2	Oberursel
6. 5.	Wiehl	Rodenkirchen	12 : 13	Rodenkirchen
13. 5.	Oer-Erkenschwick	Bad Münstereifel	7 : 17	Bad Münstereifel
20. 5.	Ahrensburg	Nordhorn	13 : 11	Ahrensburg

Internationale Ausscheidungen

23. 5.	Spa/Belgien	7. 6	Bern/Schweiz	20. 6.	Westerland/D	5. 7.	Passariano/Italien
B	Spa 25	B	Gembloux 30	B	Middelkerke 22	B	Zottegem 31
CH	La Chau d. Fonds 44	CH	Jegenstorf 39	CH	Massagno 42	CH	Sarnen 23
D	Hirschau 38	D	Waldkraiburg 43	D	Westerland 47	D	Oberursel 36
F	Anglet 28	F	Thiers 23	F	Angoulême 17	F	Moelan-sur-Mer 30
GB	Salisbury 48	GB	Banbury 22	GB	Folkestone 37	GB	Dalkeith 28
I	Ostuni 19	I	Terracina 42	I	Carpi 30	I	Codròipo 38
NL	Fräneker 12	NL	Ijsselstein 36	NL	Ridderkerk 40	NL	Venray 44
19. 7.	Nizza/Frankreich	2. 8.	Sheffield/England	16. 8.	Delft/Niederlande	13. 9.	Finale Lausanne/CH
B	Bouillon 23	B	Woluwé St. Pierre 29	B	Leuven 34	B	Leuven 35
CH	Thónex 39	CH	Küsnacht 33	CH	Giubiasco 31	CH	La Chau d. Fonds 42
D	Rodenkirchen 40	D	Bad Münstereifel 43	D	Ahrensburg 36	D	Westerland 35
F	Nizza 19	F	Gap 28	F	Saintes 24	F	Anglet 36
GB	Lincoln 37	GB	Congleton 40	GB	Luton 43	GB	Salisbury 36
I	Citta de Castello 40	I	Pontedera 19	I	Sermoneta 33	I	Citta di Castello 38
NL	Zelhem 27	NL	Lisse 36	NL	Bladel 35	NL	Venray 38

Über den Zaun geschaut

Das Finale des vergangenen Jahres fand in Lausanne statt. Es war spannend. Nicht nur, weil die schweizer Mannschaft aus La Chaux de Fonds zum ersten Mal eine Goldene Trophäe von „Spiel ohne Grenzen“ gewann, sondern auch, weil zum ersten Mal zwei silberne und zwei bronzene Auszeichnungen vergeben wurden (siehe Statistik). Die deutsche und die belgische Mannschaft – aus Westerland und aus Leuven – brachten Plaketten zur Erinnerung an eine aufregende und auch amüsante Spielzeit mit nach Hause, in der sich Mannschaften aus 49 europäischen Städten kennenlernten, zusammen feierten, einander einluden. Paten- und Freundschaften zwischen den Teilnehmern dokumentierten einmal mehr die völkerverbindende Idee dieser Wettspiele.

Das ist nun schon so seit neun Jahren. Veranstalter, Produzenten und Schiedsrichter sind inzwischen zu einer großen Familie zusammengewachsen. Sie freuen sich darauf, wenn es im Frühjahr wieder losgeht. Sie stürzen sich mit Leidenschaft in endlose Diskussionen, um Zuschauer in allen Teilen Europas mit scheinbar sinnlosen Spielen zu amüsieren. Nächstelang können Belgier, Deutsche, Eng-

länder, Franzosen, Holländer, Italiener und Schweizer sich darüber unterhalten, ob der Luftballon nun rechts oder links eines gewissen Gegenstandes zu liegen habe und ob sich der Zuschauer mehr über diese Figur oder jenes Spiel amüsieren könnte.

So hat sich „Spiel ohne Grenzen“ im Laufe der Jahre zu einem Publikumserfolg entwickelt. Vor allen Dingen in Italien, das mit 84 Prozent Zuschauerbeteiligung an der Spitze der beteiligten Länder liegt, gefolgt von Belgien mit 50 Prozent, der Bundesrepublik mit 46, Holland und Frankreich mit 45 und der Schweiz mit 40 Prozent. In England liegt das Städteturnier mit achtzehn Millionen Zuschauern zeitweilig an der Spitze der Bewertungsliste für Fernsehsendungen. Es heißt dort „It's a Knock out“. „Giochi senza frontiere“ sagen die Italiener, „Jeux sans frontière“ die Belgier und Franzosen und „Spel zonder Grenzen“ die Holländer.

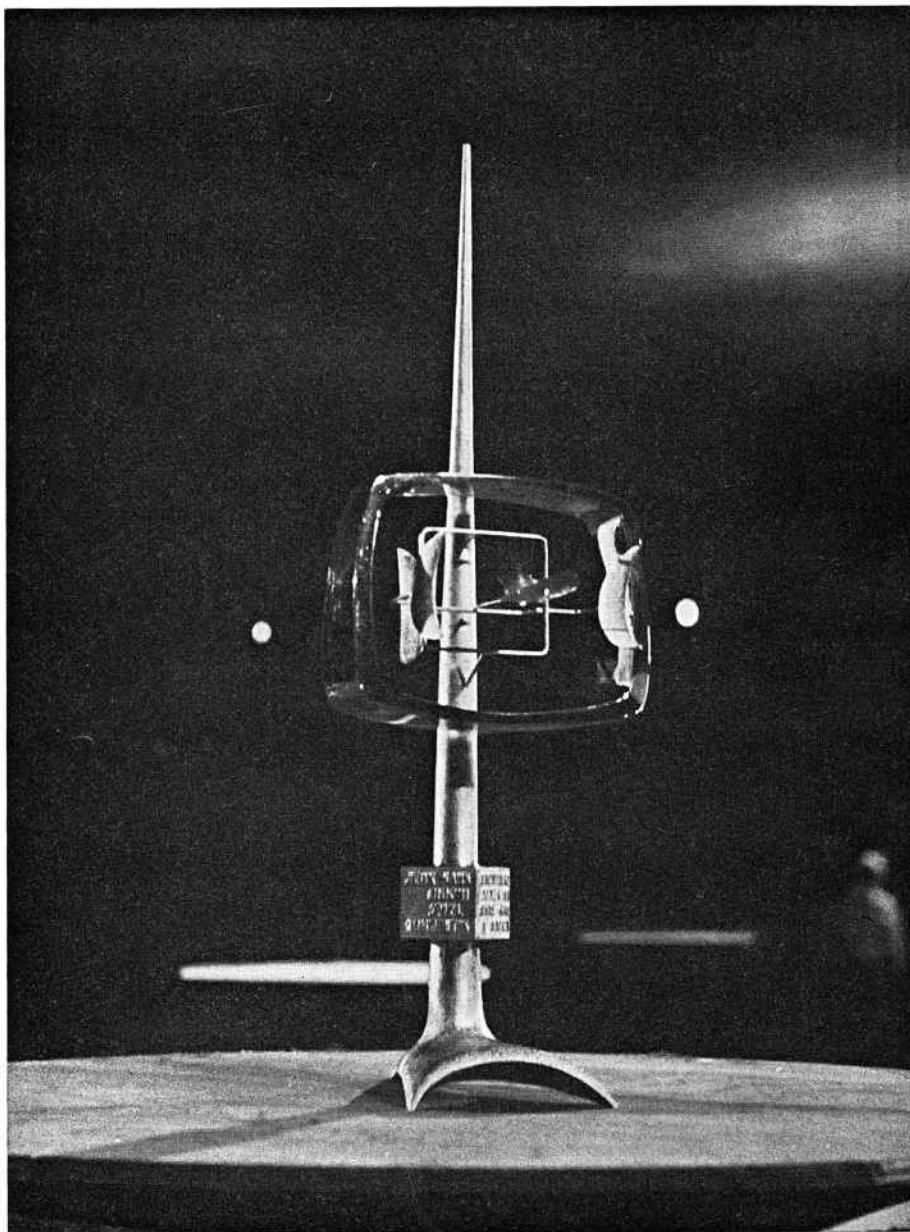
Während in der Bundesrepublik, in Holland und in Großbritannien nationale Vorrunden stattfinden, um die Teilnehmer an den internationalen Begegnungen zu ermitteln, werden sie in Frankreich, der Schweiz, Italien und Belgien aus einem Angebot von Be-

werbern ausgesucht. In Frankreich und Italien geht das völlig problemlos vor sich. Die Städte melden sich und eine Jury entscheidet. In der Schweiz wird auf die Dreisprachigkeit des Landes und auf seine drei Fernsehgesellschaften Rücksicht genommen: drei Mannschaften müssen aus dem deutschsprachigen Teil des Landes stammen, je zwei Mannschaften aus dem italienisch- und französischsprachigen Gebiet. Ähnlich verhält es sich in Belgien: drei Mannschaften stellen die Wallonen, drei die Flamen – eine Mannschaft kommt aus dem Bezirk Brüssel.

Die englischen Vorrunden finden, wie in der Bundesrepublik, im Frühjahr statt. Sechs Mannschaften werden durch das Spiel ermittelt, die siebte, wie könnte es in England anders sein, stellen die Verlierer! Die unterlegene Mannschaft mit der höchsten Punktzahl darf sich als siebte Mannschaft an den internationalen Begegnungen beteiligen. Die Holländer ermitteln in drei Sendungen die sechs besten Städte. Um den siebten Platz bemühen sich dann noch einmal sechs Mannschaften. Die Vorrunden haben bereits im Laufe des Winters stattgefunden. Sie gehören zu den beliebtesten Fernsehereignissen des Landes.

Die schweizer Schiedsrichter Genaro Olivieri und Guido Pancaldi treten erst in der „europäischen Phase“ in Aktion. Hier im vergangenen Jahr in Lausanne zusammen mit dem Franzosen Claude Savarit (Mitte rechts).





Die Punktwertung

Für das erste bis elfte Spiel ist folgende Wertung vorgesehen: 2 Punkte für den Sieger, 0 Punkte für den Verlierer und 1 Punkt für jede Mannschaft bei gleicher Leistung.

Abgesehen davon, kann jeder Mannschaftsführer für seine Mannschaft einmal während der Spiele einen Joker setzen und damit die Zahl der zu erringenden Punkte verdoppeln. Das würde bedeuten: 4 Punkte im Gewinnfall, 0 Punkte im Verlustfall und 2 Punkte bei Gleichstand für diejenigen, die den Joker gesetzt haben. Für die Gegenmannschaft bleibt die normale Punktzahl bestehen. Beim „Trainerspiel“ darf kein Joker gesetzt werden.

Die Spiele werden durch die Schiedsrichter gewertet. Ein begründeter Einspruch gegen eine Punktwertung ist nur sofort nach dem betreffenden Spiel möglich. Er muß durch einen der Trainer bei einem der Schiedsrichter vorgebracht werden.

Die Mannschaft, die nach Austragung der elf Spiele die meisten Punkte hat, ist Sieger der Sendung und Anwärter auf diese „Goldene Trophäe“. Sie vertritt die Bundesrepublik bei einer der sieben internationalen Sendungen von „Spiel ohne Grenzen“ im Laufe dieses Sommers (siehe Tabelle), vielleicht auch beim Finale. Wenn beide Mannschaften nach dem elften Spiel die gleiche Anzahl von Punkten erreicht haben, müssen fünf ihrer Mitglieder ein Tausziehen veranstalten. Der Gewinner des Tausziehens ist Gewinner der Sendung.

Wo können Sie in Bamberg

- gut essen
 - gut trinken
 - gut schlafen
- ?**

HOTEL-HOSPITZ

Ruhige, moderne Zimmer mit Bad, Dusche, WC
Lift, Telefon, Balkon

BAMBERG

Promenade 3

Telefon 266 24

Restaurant **Messerschmitt**

Bamberg, am Schönleinsplatz

**Große Speisekarte
mit vielen Spezialitäten
und Schmankerln**

dazu Rauchbier, Pils und Schoppenweine



Besuchen Sie
**Scheiner's Weinstuben
mit Polsterbräu-Bierstube**

Inh.: Otto Götz Ruf 266 49

Bekannt gute Küche
große Auswahl an Schoppenweinen

Stammlokal der Bamberger Symphoniker
BAMBERG · Am Fuße des Kaiserdoms · Katzenberg 2

Ihr Lieferant für **LIMONADEN, OBSTSÄFTE, BIERE**
preiswert – zuverlässig
Auslieferungslager der Kulmbacher Reichelbräu
Getränkevertrieb

KARL POLLAKE BAMBERG

Holzgartenstraße 31
Gegr. 1914

Telefon (09 51) 2 49 26

Bamberg's Spezialität seit 1678

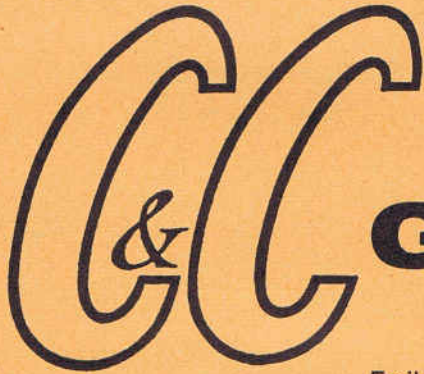
**Recht
Schlenkerla Rauchbier**
«ges.gesch»

Löwenbräu.

Das Bier, das so berühmt ist wie seine bayerische Heimat.



Depot: 86 Bamberg · Laurenzstraße 30 · Telefon (09 51) 2 44 59



GROSSMARKT

BAMBERG-HALLSTADT

Emil-Kemmer-Straße 2

Telefon (09 51) 51 47/8/9

das Einkaufszentrum für Wiederverkäufer und Großverbraucher

Einzelhandel · Großhandel I m p o r t
TEPPICH-HOPF

**Hof, Maxplatz 18-22, und
durchgebaut bis zum Graben (Hofer Teppichmarkthalle), in 3 Etagen**

Teppichmühlen erleichtern die zwanglose Besichtigung

16 Schaufenster unser Leistungsbeweis

Führend in Markenteppichen und Teppichböden aller Größen.

Läufer – Brücken – Galerien – PVC-Bodenbeläge und Fliesen.

Unsere Gardinen-Abteilung bietet montagefertig: Vorhangschienen, Springrollos, Jalousien und Markisen.

Tapeten-Großauswahl mit Farben und Werkzeugen.

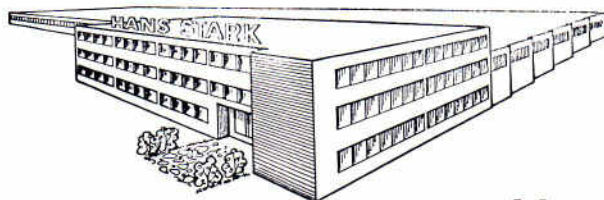
Die Termine von „Spiel ohne Grenzen '73“ auf einen Blick

Nationale Ausscheidungen

Datum	Übertragung	Austragungsort	Gaststadt	Punktzahl	Sieger
15. 4.	16.10–17.25	Altenau (Harz)	Heiligenhafen (Schleswig-Holstein)		
22. 4.	15.55–17.10	Gaggenau (Baden-Württemberg)	Ansbach (Bayern)		
29. 4.	16.10–17.25	Heppenheim (a. d. Bergstraße)	Alzey (Rheinland-Pfalz)		
6. 5.	16.10–17.25	Bamberg (Bayern)	Hof (Bayern)		
13. 5.	16.10–17.25	Meinerzhagen (Nordrhein-Westfalen)	Goch (Nordrhein-Westfalen)		
20. 5.	16.10–17.25	Werl (Nordrhein-Westfalen)	Stadthagen (Niedersachsen)		
27. 5.	16.10–17.25	Marburg (Hessen)	Pfullingen (Baden-Württemberg)		

Internationale Ausscheidungen

Datum	Übertragung	Austragungsort	Sieger aus der Begegnung	Punktzahl	Sieger
29. 8.	21.05–22.30	Heiligenhafen (Deutschland)	Altenau/Heiligenhafen		
20. 6.	21.05–22.30	Bellinzona (Schweiz)	Gaggenau/Ansbach		
6. 6.	21.05–22.30	Senigallia (Italien)	Heppenheim/Alzey		
4. 7.	21.05–22.30 (Frankreich)	Bamberg/Hof		
18. 7.	21.05–22.30	Arnhem (Niederlande)	Meinerzhagen/Goch		
15. 8.	21.05–22.30	Blankenberge (Belgien)	Werl/Stadthagen		
1. 8.	21.05–22.30	Bristol (Großbritannien)	Marburg/Pfullingen		



hans stark

Einrichtungs-Großhandelshaus
für internationalen Wohnbedarf
Elektro-Großhandel · Eigener Fertigungsbetrieb

86 Bamberg · Moosstraße 97 · Ruf *3 20 12

87 Würzburg Wohnform-Möbel Ruf (09 31) 2 27 30
Gattingerstr. 18

8602 Oberhaid, Industriestr. 13, Ruf (0 95 03) 3 83

Letzte Lagebesprechung vor Beginn der Sendung: Redakteurin Marita Theile und Regisseur Günther Hassert, der in diesem Jahr fünf Übertragungen „fährt“, wie es im Funkjargon heißt.



Hinter dem Bildschirm

Wenn die Zuschauer von „Spiel ohne Grenzen“ zum angesetzten Zeitpunkt ihre Empfangsgeräte einschalten und auf die Übertragung warten, ahnen sie wohl kaum, was an redaktionellen, technischen und organisatorischen Vorbereitungen nötig war, um diese Sendung überhaupt zu ermöglichen. Wer ist wer und wer macht was?

Produktionsleiter: verantwortlich für alle organisatorischen und finanziellen Fragen. **Technischer Leiter:** verantwortlich für die technische Abwicklung der Übertragung in Zusammenarbeit mit Bild- und Toningenieur. **Aufnahmeleiter:** sorgt in Zusammenarbeit mit dem Regisseur für den vorgesehenen Sendeablauf. Er ist z. B. dafür verantwortlich, daß die Kandidaten im rechten Augenblick in den richtigen Kostümen zur Verfügung stehen. **Redakteur:** verantwortlich für Inhalt und Gestaltung von „Spiel ohne Grenzen“. **Regisseur:** künstlerische Gesamtleitung der Sendung.

Ü-Wagen = der Übertragungswagen ist ein fahrbares Fernsehstudio, das von Kameras und Mikrofonen mit Bild und Ton beliefert wird. Nach einer technischen Kontrolle werden beide getrennt an das Regiepult bzw. an den Sender weitergegeben. Der Ü-Wagen

besteht aus Regie-, Bildkontroll- und Tonkontrollraum. Er ist mit dem nächstliegenden Sender der ARD durch eine drahtlose Bildstrecke der Deutschen Bundespost verbunden. Der Vorgang: Aufnahme, Mischung, Sendung – geschieht in Sekundenschnelle.

Das Regiepult ist im Ü-Wagen untergebracht. Alle Bilder treffen dort ein. Sie werden von dem Regisseur ausgewählt und von der Bildmischerin per Tastendruck zum nächsten ARD-Sender weitergegeben. Regisseur und Bildmischerin stehen in ständiger Sprechverbindung mit allen Kameramännern. Im Regieraum sitzt während der Sendung auch der technische Leiter.

Kamera und Bild: Die vier Farbkameras sind per Kabel mit dem Ü-Wagen verbunden. Sie liefern das Bild direkt. Am Regiepult wird es mit den eingehenden Bildern von zwei Schwarzweiß-Kameras (Spielstandanzeige und Zeit) gemischt und sofort weitergeleitet an den Sender. Der Regisseur teilt die Kameras während der Proben ein. Ihre Positionen werden auf sogenannten „Spickzetteln“ festgehalten. Die einzelne Kamera ist nur dann in Aktion, wenn der Regisseur es wünscht bzw. der Spickzettel es vorschreibt. Nicht jede Kamera fotografiert alles.

Der Ton: 1) Der Spielleiter ist mit einem Umhängemikrofon und einem Sender in der Rocktasche über einen Empfänger am Platzrand mit dem Ü-Wagen verbunden. 2) Auf dem Platz befinden sich drei Techniker mit transportablen Mikrofonen, die sie auf das jeweilige Spielgeschehen richten. 3) Spielleiter-Ton und Spielton werden im Ü-Wagen gemischt und – vom Bild unabhängig – per Leitung zum Sender geschickt. Dort erst treffen Bild und Ton zusammen. 4) Außerdem übertragen ca. 120 Lautsprecher die Stimme des Spielleiters für die anwesenden Zuschauer auf dem Platz.

Kabelhilfen sind freiwillige Mitarbeiter, die dafür sorgen, daß die Kamera durch die Kabelverbindung zum Ü-Wagen nicht in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt wird. Sie ziehen das oft 300 m lange Kabel hinter der Kamera her. Bei „Spiel ohne Grenzen“ laufen die Kameras auf Schienen.

Monitore = Fernsehkontrollempfänger, auf denen man die Sendung verfolgen kann. Eine große Anzahl von ihnen ist auf dem Spielplatz verteilt. Die Monitore werden vom Sender mit dem Bild beliefert, das auch zu Hause auf dem Bildschirm erscheint.

Willi Steinberg

ist Chef von fünfundzwanzig Schreibern, Dekorateurs, Malern, Schlossern und Kascheuren. Mit ihnen „baut“ er zum neunten Mal Kulissen und Spiele für nationale und internationale Wettkämpfe. Das beginnt mit den Entwürfen und endet mit dem Abbau der Dekorationen. Für „Spiel ohne Grenzen '72“ hat seine Firma, die seit Jahren für Bühnen und für das Fernsehen arbeitet, mehr als 200 cbm Styropor, 80 cbm Hartschaumgummi, 30 cbm Holz und 3000 qm Nessel verarbeitet. Während des Sommers, wenn die Spiele laufen, gibt es für den „Chef“ und sein Team keinen Feierabend. Aufbauen, abbauen, nach Hilden in die Werkstatt, abladen und mit den neuen, oft überdimensional großen Requisiten ab in die nächste Stadt.



Willi Christophori

organisiert in diesem Jahr die europäischen Jugendspiele für den Westdeutschen Rundfunk. Er ist der Produktionsleiter. Er ist für alle finanziellen und organisatorischen Fragen zuständig, für die Vielzahl der Kleinigkeiten, die für Großveranstaltungen mit einem ausgefuchsten Minutenplan notwendig sind: den Tournee-Ablauf, die Verhandlungen mit den beteiligten Städten, dem Roten Kreuz, der Polizei und der Feuerwehr. Willi Christophori ist seit zwölf Jahren beim Westdeutschen Rundfunk. 1965, als „Spiel ohne Grenzen“ begann, war er dabei. Später trug er die Verantwortung für viele bekannte Unterhaltungssendungen, wie z. B. für „Variété-Zauber“ und „Die Ivan-Rebroff-Show“.



Marita Theile

„Nur nicht nervös werden“ hieß eine sehr erfolgreiche Sendereihe im Westdeutschen Rundfunk, an der Marita Theile mitwirkte. Das hat sie bis heute beherzigt. Nervös sieht man die „Spiel-mutter“ selten, die als Redakteurin für den Inhalt dieser Sendung in Abstimmung mit Hannes Hoff, dem Leiter der Programmgruppe Unterhaltung, mit dem Fernsehdirektor und in oberster Instanz mit dem Intendanten des Westdeutschen Rundfunks verantwortlich zeichnet. Ein großer Teil der Wettkämpfe basiert auf ihren Ideen. Wenn die Sendung läuft, sitzt Marita Theile vor dem Bildschirm und drückt Daumen und Stoppuhr. Die Sendezeit darf nicht überschritten werden. Deshalb findet vorher auch immer eine Generalprobe statt.



Wäscherei Wohlleben

die Wäscherei für fortschrittliche Wäschepflege!

und Chemische Reinigung

Gutes aus aller Welt:

... bei **EDEKA**

in über 30.000
Lebensmittelgeschäften.*



*Eins davon ist immer
in Ihrer Nähe.

**Elektro-
installationen**

Gewissenhafte Ausführung
durch

Elektro JUST

Elektrische Licht-, Kraft- und Nachtstromanlagen

86 BAMBERG

Kapuzinerstraße 12
Fernruf (09 51) 2 51 95

OTTO KIESSLING

Stukkateurmeister

BAMBERG
Thorackerstraße 2
Telefon 6 28 32



Ausführung sämtlicher

Stuck-, Putz-, Rabetz-, Schallschluck-,

Trockenputz- und Kunstharzputzarbeiten



Getränke Riemer



86 Bamberg, Geisfelder Straße 38

Großsortiment in: Weinen - Spirituosen - Süßwaren - Bieren

NAWINTA - Limonaden - SINALCO - Vaihinger - Obstsäften

DAB, Dortmund
Deiningen Bräu, Hof
Franken Bräu, Neundorf
Friedel Bräu, Zentbechhofen
Gampert Bräu
Hacker Bräu, München
Henninger-Bräu, Frankfurt
Hümmer Bräu, Dingolshausen
Humbser Bräu, Fürth
Lederer Bräu, Nürnberg

**Tel.
270 38**

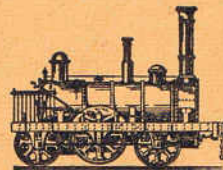
**frei Haus
und
Abholmarkt**

Leiner Bräu, Förtschendorf
Pilsner Urquell, Pilsen
Raab Bräu, Untersiemau
Reichel Bräu, Kulmbach
Schultheiss, Weißenbrunn u. Berlin
Staats Brauerei, Weißenstephan
Sturm's Bier, Coburg
Thurn u. Taxis Bräu, Regensburg
Wagner-Bräu, Rosstadt

Zum Vergnügen und zur Unterhaltung kommen Sie ins



**süddeutschland's
top-dancing
BAMBERG, FR.-LUDWIG-STR. 5
TEL. 262 50**



**Betten-
Friedrich**

am Luitpoldeck

Seit mehr als
50 Jahren

Betten und Aussteuer

**Betten-
Friedrich**

am Luitpoldeck

Spielplan der Begegnung Bamberg – Hof

Titel der Spiele	Becken	Durchgänge	Zahl der Teilnehmer			Punkte		Spielstand
			weibl.	männl.	gesamt	Bamberg	Hof	
Lorelei	S	1	–	1	1		2	2 0
Siegfried und der Drache	NS	2	–	1	1		4	6 : 0
Störtebecker	S	1	–	5	5		2	8 : 0
Rattenfänger von Hameln	NS	2	–	1	1		0	8 : 2
Lohengrin	S	1	–	1	1		2	10 : 2
Trainerspiel (2 Trainer)	–	1	–	–	–		2	12 : 2
Walpurgishexe	NS	1	1	–	1		2	14 : 2
Der Bamberger Reiter	S	1	–	5	5		2	16 : 2
Die Heintzelmännchen von Köln	NS	1	4	–	4		2	18 : 2
Vater Rhein und seine Töchter	S	1	3	–	3		0	18 : 4
Die Taucherglocke	NS	2	–	1	1			

Änderungen vorbehalten



Unser Heimdienst beliefert Sie
prompt in allen Orten im

Frankenland

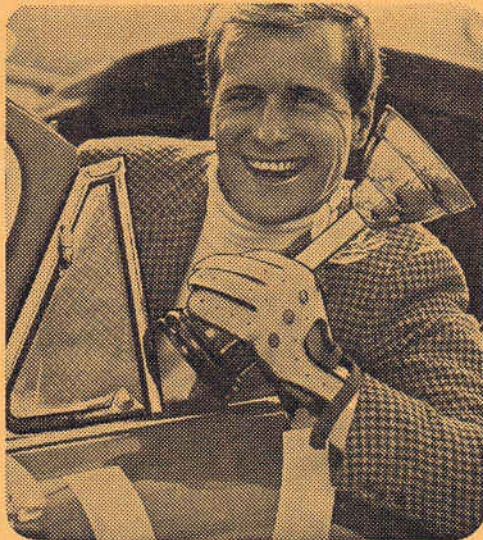
Telefon (09 51) 2 37 21

Der Bayerische Flugdienst fliegt linienmäßig von Hof-Pirk nach Frankfurt und München.



Herold's Kräuterlikör

DER FEINE SÜSSBITTERE MAGENLIKÖR VON QUALITÄT U. RUF.
Alleinige Fabrikanten: **GEBRÜDER HEROLD, HOF/a.**



Gewonnen!

Wenn Sie bis zum 30.6. mit dem prämiengünstigsten Sparen beginnen, gewinnen Sie ein halbes Jahr. Und außerdem gibt's Prämie und Zinsen.



wenn's um Geld geht

STADT- UND KREISSPARKASSE HOF

überall in Stadt und Land

Hof in Bayern  ganz oben

Hof in Bayern  ganz oben

Hof in Bayern  ganz oben



HOF – in Bayern ganz oben

Ein Blick in den Atlas läßt erkennen, daß Hof im Herzen Europas liegt. Daß aber die Stadt von dieser geographischen Mittelpunktfunktion nicht den geringsten Vorteil hat, liegt an der politischen Grenzziehung nach dem Zweiten Weltkrieg. Plötzlich sah sich die Stadt, die früher Eisenbahnknotenpunkt für alle wichtigen West/Ost- und Nord/Süd-Verbindungen war, in eine Randlage versetzt. Natürlich bedeutete dies für Hof vorerst das Ende einer Karriere und den Anfang für völlig neue Aktivitäten. Der Anschluß an die Städte und Landkreise des Binnenlandes mußte gewonnen werden.

Verbindungen nach Sachsen und Thüringen

Wenn man die alten Hofer fragt, wie denn vor 1945 der Kontakt nach Sachsen und Thüringen gewesen sei, dann erzählen sie begeistert, daß die Plauerer in Scharen nach Hof kamen, um das gute Bier zu genießen. Umgekehrt pilgerten die Hofer nach Plauen zum Kaffeetrinken. Und das Theater kam mit phantastischen Aufführungen aus Plauen nach Hof und die Hofer Bühne war gerngesehener Gast in Plauen. Viele Hofer studierten in Jena, denn diese Universität lag näher als



*Dr. Hans Heun
Oberbürgermeister*

die in Erlangen oder Würzburg. Die in Hof beheimatete Textilindustrie arbeitete eng mit der des Vogtlandes zusammen. Noch heute weist der Name

„Vogtländische Baumwollspinnerei“ in Hof darauf hin. Auch das Hofer Bier, das für seine hervorragende Qualität weithin bekannt ist, verlor durch die Grenzziehung eines seiner Hauptabzgebiete.

Textilien und Bier spielen eine gewichtige Rolle

Aber den Hofern liegt das Klagen nicht. Außerdem wissen sie, daß die Zeit durch Arbeiten besser genutzt ist als durch Jammern. Textilunternehmen und Brauereien mußten sich eben nach anderen Märkten umsehen, und sie schafften es auch. In Hof entstand eines der größten Textilunternehmen der Bundesrepublik, und die Brauereien, von denen es übrigens in Hof mehr als in München gibt, behielten ihr Auskommen. Es sind insgesamt zehn an der Zahl. In den Fabriken laufen mehr als 400 000 Spindeln und nahezu 3000 Webstühle.

Das Image wird immer besser

Als man vor zwei Jahren einen Slogan suchte, fand man unter 3500 Vorschlägen „Hof in Bayern ganz oben“. Seitdem wirbt der Slogan erfolgreich für die Stadt. Er allein kann und darf

Der alte Stadtkern Hofs mit der Saale.



selbstverständlich nicht der einzige Image-Former sein. Die beste Werbung – und das gilt auch für eine Stadt – sind Leistung und Fortschritt. Und so lassen sich Stadtrat und Stadtverwaltung ständig Neues einfallen, damit das Leben in Hof interessanter und attraktiver wird.

Nach Hof per Luft, Straße und Schiene

Die etwas verkehrsfremde Lage, bedingt durch die Grenznähe zur DDR und CSSR, veranlaßte die Stadtspitze, einen Flugplatz zu bauen und Hof durch einen linienmäßigen Regionalluftverkehr an das internationale Flugnetz anzuschließen. Ein erheblicher Gewinn für eine ganze Region, vor allem für ihre Wirtschaft. Hof liegt unmittelbar an der Autobahn Berlin – München, genau auf halber Strecke. Der Hauptbahnhof ist an das Intercity-Netz angeschlossen, und der Saßnitz-Express schafft eine schnelle, bequeme Direktverbindung von Hof nach Berlin, Rostock und weiter nach Malmö. Aber das genügte den Hofern nicht. Industrielle und Geschäftsleute verlangten nach der schnellstmöglichen Verbindung Richtung Frankfurt und München. Seit einem Jahr gibt es daher Linien-



Der
Continental Reifen
des
Jahres **Conti T**
Stahlgürtel

REIFEN

HENNE

867 HOF, Kornbergstraße 32

Telefon (09281) 9051



Warum bieten wir Ihnen unseren Rat als Küchenexperte an — wenn es um Ihre Küchenprobleme geht? Damit die Arbeit in Ihrer Küche endlich weniger wird. Denn in einer Zeit, wo die

Hausfrau vieles selbst machen muß, brauchen Sie Poggenpohl als Küchenhilfe. Brauchen Sie die Küchen-Ideen von morgen. Führen Sie ein Gespräch mit uns über die Küchen-Zukunft.

HASSMANN & CO

8670 Hof (Saale), Marienstraße 56/58, Telefon (0 92 81) 81 11
8580 Bayreuth, Dr.-Hans-Frisch-Str. 5., Telefon (09 21) 2 20 51

Granitwerk ZANNIER

Meisterbetrieb in HOF

für: Grabdenkmäler, öffentl. Arbeiten in Granit und Marmor
Fernsprecher 28 84

HEINRICH HOFMANN

Schuhfabrik

8670 HOF/SAALE

Oberkotzauer Straße 3
Telefon (0 92 81) 9 11 90
Telex 0643887



SCHMIDT-BANK

Ihre Privatbank



M&M

Militzer & Münch GmbH
Internationale Spedition



das erfrischt richtig

CC 70/4 G

COCA-COLA · koffeinhaltig · köstlich · erfrischend



FRANK + HENNE

Hof, Ludwigstraße 11, Postfach 1329

Fernsprecher: (09281) 1931 · Fernschreiber: 06-43746

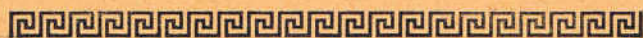
Ihr Berater und Lieferant für technischen Industriebedarf



- Aufmerksamer Kundendienst
- Fachmännische Beratung
- Individuelle Beratung
bei Ihrem VW-Händler

AUTOHAUS FRIEDRICH

Hof, Kulmbacher Straße 93, Tel. 69 47



SCHMIDT-BANK

Ihre Privatbank



Bereits Goethe rühmte die Schönheit der Hofer Mädchen.

flüge mit besten Anschlüssen in alle Welt.

Hofs Wert steigt

Es lebt sich gut in Hof. Das sagen Einheimische und Gäste dieser Stadt. Und das hat viele Gründe. Die Großstädte und Ballungsgebiete haben weitgehend ihren Reiz als Lebensraum verloren. Den Menschen dieser Tage zieht es in die Mittelstadt. Er sucht Natur und reine Luft, ein gediegenes kulturelles Angebot sowie moderne soziale Einrichtungen. Er findet es in Hof.

In wenigen Autominuten sind zwei romantische Mittelgebirge erreichbar: Frankenwald und Fichtelgebirge. Im Winter stehen über 50 Skilifte zur Verfügung. In der warmen Jahreszeit verlocken herrliche Wanderwege und urgemütliche Lokale zu Ausflügen. Reine und gesunde Luft ist für den Hofer Selbstverständlichkeit.

Goethe und die Hofer Mädchen

Goethe schrieb anlässlich seines Besuches in Hof am 1. Mai 1812 in sein Tagebuch unter anderem: „Große Lebendigkeit, muntere Kinder, viel Beweglichkeit, hübsche Mädchen. Durch-





Rathaus in Hof.

aus Wohlhabigkeit." Was der große Dichter und Denker vor über 150 Jahren schrieb, hat heute mehr denn je Geltung. Und ob die Hofer Mädchen wirklich so hübsch sind? Nun, wer könnte zum Beantworten dieser Frage prädestiniertes sein als Goethe? Selbstverständlich spricht man auch heute noch von den hübschen Hoferinnen.

Kultur wird großgeschrieben

Doch optische Eindrücke prägen nicht allein das Erscheinungsbild einer Stadt. Einen wichtigen Faktor stellt das Kulturleben dar. Das Stadtebundtheater Hof bringt Oper, Operette, Schauspiel und Studioauffuhungen. Es bespielt außerhalb des Hofer Theaters auch die Städte Bayreuth, Bamberg, Weiden, Erlangen, Selb und Schweinfurt. Die Hofer Symphoniker geben die ganze Saison hindurch Konzerte mit namhaften Solisten. Im Sommer sind sie Staatliches Kurorchester von Bad Kissingen und Bad Steben. Die Volkssternwarte genießt einen guten Ruf unter den Astronomen und zählt zu den modernsten gleichartigen Einrichtungen, die es überhaupt gibt.

Immer in Form mit *Milch*

Milchversorgung Hof/Saale eGmbH

GEALAN

**Kunststoff-
Fenster**

aus „Hostalit Z“ sind wetterfest und brauchen nicht gestrichen werden, sie sparen Ihnen außerdem Heizungskosten, sind fugen- und wasserdicht also zugfrei mit sehr gutem Lärmschutz, überzeugen Sie sich selbst. Angebote und Lieferung durch:

Lizenzverarbeiter der Firma
A. Fickenscher & Söhne

8671 Oberkotzau b. Hof, Tel.: (0 92 86) 1 71*

Mit **STROM** und **ERDGAS**

lösen Sie spielend alle Probleme der modernen
Energieversorgung

ENERGIEN für heute

ENERGIEN der Zukunft

ENERGIEN ohne Grenzen

Kommen Sie doch einfach zu uns.

Wir beraten Sie gerne in allen Fragen der Anwendung
– kostenlos und unverbindlich.

STADTWERKE HOF

Ausstellung und Beratung

Ruf 70 86



KAUFHOF bietet
tausendfach
alles unter
einem Dach

Hof

eigenes Kreditbüro



Verlangen Sie überall das gute

HOFER BIER

BAVARIA-Brauerei

Bürger-Bräu

Deiningen-Kronenbräu

Brauerei Falter

Löwen-Bräu

Meinel-Bräu

Scherdel-Bräu

Weidner-Bräu

Zeltbräu

Die Hofer sind sportbegeistert

Hof ist eine ausgesprochen sportbegeisterte Stadt. Der FC Bayern Hof, erfolgreichster Fußballverein und ehemaliger Meister und mehrfacher Vizemeister der Regionalliga Süd, lockt bei jedem Spiel Tausende von Zuschauern an. Wem ist nicht der Weltrekordschwimmer und Olympiateilnehmer Gerhard Hetz ein Begriff? Er, ein waschechter Hofer, trainierte für seine Welterfolge im Hallenbad oder beheizten Freibad seiner Heimatstadt. Außer den populären Sportarten werden in Hof auch Reiten und Tennis ganz groß geschrieben. Die Anzahl der Sportvereine und ihrer Mitglieder beweisen es: Hof ist eine Sportstadt.

Hof verführt zum Feiern

Die Nacht dauert in Hof bis vier Uhr früh. Wer sich abends langweilt, ist selber schuld. Tanzcafés, Discotheken, Nachtbars mit und ohne Strip, Spezialitätenlokale und zünftige Bierlokale bieten jedem etwas. Über 200 gastronomische Betriebe zählt die Stadt. Vom Bier versteht man etwas, beim Trinken und beim Herstellen. Mit Bier ist in Hof übrigens eine uralte Tradition verbunden. Seit 1718

wird alljährlich der „Schlappentag“ mit einem extra kräftigen und süffigen Bier begossen. Dieser „Hofer Nationalfeiertag“ verdankt seine Entstehung der Unlust und Säumigkeit der Schützen, die erst am letzten Tag der vorgeschriebenen Übungszeit in ihrem Werkstattanzug, mit umgebundener Schürze und Schlappen (= Hausschuhe) an den Füßen, zum Schießplatz eilten.

Eine Stadt für jung und alt

Für junge und ältere Menschen ist Hof gleichermaßen interessant. Der Jugend wurden Einrichtungen geschaffen, die sich sehen lassen können. Kinderspielplätze gibt es mehr als in irgend einer anderen Stadt und das „Haus der Jugend“ ist eine ideale Stätte für Spiel, Diskussion, Filmvorführungen, Beat-Partys und Laienspiel. Zahl und Qualität der Altenwohnungen und Altersheime sprechen für sich. Stadtrat und Stadtverwaltung waren seit jeher darum bemüht, die alten Bürger in das Leben der großen Gemeinschaft zu integrieren und sie mindestens so modern und zweckmäßig wohnen zu lassen, wie die jüngeren.

Guter Boden für Industrieansiedlung

Für Unternehmen, die sich dort ansiedeln möchten, wo sie in jeder Hinsicht günstige Voraussetzungen zu erwarten haben, ist Hof eine Attraktion. Die Stadtverwaltung stellt zu günstigsten Preisen Baugelände zur Verfügung und sorgt für schnelle Erschließung. Die Firmen kommen in den Genuß des Grenzlandförderungsprogramms, eine unschätzbare Hilfe für den Unternehmer.

Hof baut und baut und ...

Die Neubaumaßnahmen treffen jeweils eine aufschlußreiche Aussage über die Stadt. Als die Hofer Freiheitshalle mit einem Fassungsvermögen von 7 000 Personen vor wenigen Jahren abgerissen wurde, waren sich die Bürger im klaren, daß eine neue, moderne Halle mit Konferenzräumen, Restaurant und besten technischen Einrichtungen errichtet werden muß. Im Herbst 1974 wird die Eröffnung sein und Hof wird eine Halle besitzen, von der man spricht. Das Stadtkrankenhaus Hof, das regionale Bedeutung hat und Lehrkrankenhaus ist, erhält einen Erweiterungsbau von respekta-

Eine Hofer Originalität: „Der Wärscht-lamo“. Ihm wurde sogar ein Denkmal gesetzt.



blen Ausmaßen. Der Bau eines Schulzentrums wird in diesem Jahr begonnen. Damit setzt die Stadt auch auf dem Schulsektor einen wichtigen Akzent.

Der „Wärschtlamo“

Ein Kuriosum der Stadt: der „Wärschtlamo“. Er steht an verschiedenen Ecken oder läuft durch die Stadt und verkauft aus seinen dampfenden Messingkesseln heiße Würstchen, die jeder rühmt, der sie schon einmal gegessen hat. Der „Wärschtlamo“ erhielt sogar ein Denkmal aus Granit in Lebensgröße; ein Zeichen dafür, welche Rolle er in Hof spielt.

Liebe auf den zweiten Blick

Der Fremde, der zum ersten Mal nach Hof kommt, ist anfangs zuweilen verwundert über die besonnene und etwas wortkarge Art des Hofers. Doch in kurzer Zeit stellt er einen aufrichtigen Charakter fest und findet einen zuverlässigen Freund. So erlag schon mancher Gast dem herben Reiz der Stadt und der oberfränkischen Landschaft, um für immer hier zu bleiben.



*Alle Versicherungen
in eine Hand*

- einfach - rationell -

**BAYERISCHE VERSICHERUNGSKAMMER
BAYERISCHER VERSICHERUNGSVERBAND**

Ihre Spezialisten:

Walter Krombholz
Horst und Rainer Krombholz
Außendienstbeauftragte

86 Bamberg, Luitpoldstraße 49
Tel. (09 51) 2 13 05

Das starke Programm



Georg Stark oHG
Magirus - Deutz - Händler

86 Bamberg — Ruf (2 21 61) 2 24 41

Sie werden gut und zuverlässig in allen Immobilien-
fragen betreut durch Ihren

Makler Waldig

Bamberg's führende Fachfirma



Vermittlung von Häusern, Grundstücken, Industrie-
Anlagen und Wohnungen - Fertighäuser - Hausverwal-
tungen - Bau von Eigentumswohnungen und Ein-
familienhäusern

86 Bamberg, Lange Straße 3 (Schiele-Haus)

Tel. (09 51) 2 29 97

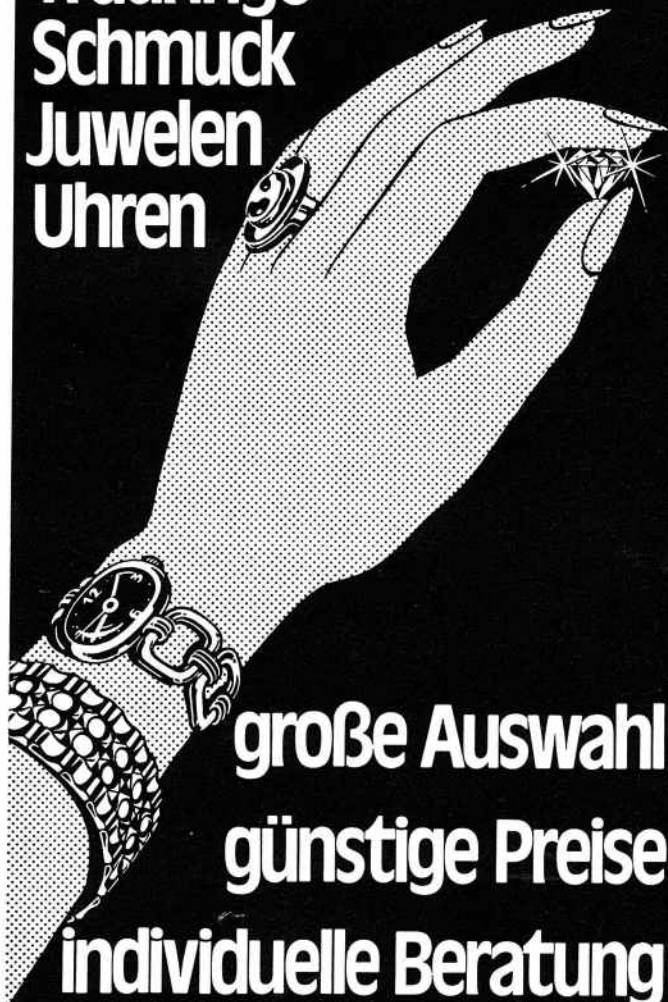
außer der üblichen Bürozeit Telefonanrufbeantworter



immer
erst
zu

HERTIE

**Trauringe
Schmuck
Juwelen
Uhren**



**große Auswahl
günstige Preise**

individuelle Beratung

HUSLIK

Haus Kaczmarek
86 Bamberg,
Hauptwachstr. 26



BAMBERG – Geschenk eines Jahrtausends

Die Stadt des hl. Kaisers Heinrich lädt zu ihrer 1000-Jahr-Feier

Bamberg, die schöne alte Dame unter den deutschen Städten, wird 1973 tausend Jahre alt. Man sollte ihr aus diesem Anlaß einen Besuch abstatten, nicht etwa aus Pietät gegenüber dem Alter, sondern in der Absicht, sich selbst die Freude dieses Tete-a-tete zu bereiten, sollte sich einreihen in die lange Reihe ihrer Bewunderer. Bamberg verdient solche Vertraulichkeit, das Du auf Du, verdient es doppelt, weil gerade zum 1000jährigen Bestehen dieser Stadt niemand mit verlässlicher Sicherheit sagen kann, ob es sie in zwanzig oder dreißig Jahren noch geben wird, so wie sie jetzt ist, großartig, unverbildet, von einem Jahrtausend geformt, ein Sonderfall unter den deutschen Städten.

Nicht der 1000-Jahr-Feier wegen, sondern aus anderen, wenngleich zeitbedingten Gründen mehren sich gerade in diesen Tagen in auffälliger Weise die Stimmen, die dringend, ja beschwörend dazu auffordern, diese Stadt von knapp 80 000 Einwohnern in ihrer Eigenart zu erhalten. Die Deutsche UNESCO-Kommission, ebenso auch die große kontinentale Bewegung „Europa nostra“, wandten sich bereits

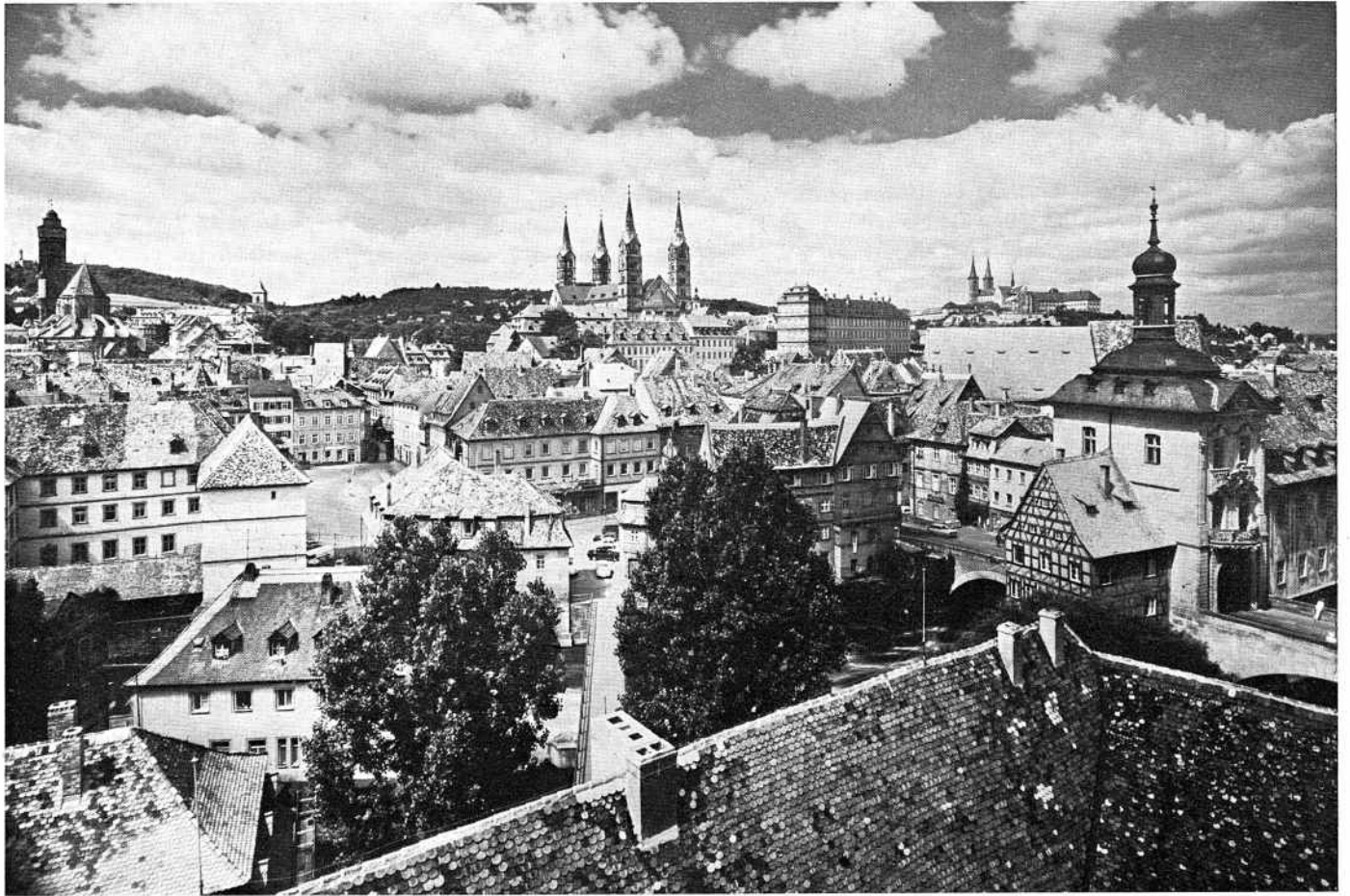
in Aufrufen an die deutsche Öffentlichkeit, der Stadt zu helfen, ihr eigenes Gesicht zu bewahren. Fachleute geben dieser Aufgabe eine Dringlichkeit, die in Europa bislang nur der Rettung Venedigs zugestanden wurde. Man spricht (mit ein wenig Resignation über die Schwierigkeiten, die einem solchen Gesetz im Wege stehen) von einer „Lex Bamberg“, die sicherstellen sollte, was Bamberg allein aus eigener Kraft nicht zuwege bringen kann: die Mittel aufzubringen, diese 1000jährige Stadt vor der Aggression unseres Jahrhunderts und seiner Umwelt zu schützen.

Obwohl in Bamberg und von seinen Bürgern das Wort „Denkmalspflege“ als eine Vokabel empfunden wird, hinter der ein festes Programm und ein noch festerer Wille stehen, überkommene Schönheit zu erhalten, mehren sich die Anzeichen dafür, daß diese Stadt mit ihren fast 1000 denkmalgeschützten Häusern, Kirchen und Palästen bröckelt, dort bröckelt, wo sie am empfindlichsten ist: an den Fialen ihrer gotischen Oberen Pfarre, an dem plastischen Welttheater des Fürsten-

portals des Domes, an der bizarren Landschaft der steilen Giebel, den breiten barocken Bürgerpalästen, überall in der Altstadt. Man bäumt sich auf, verteilt Prämien für private Initiativen, lobt jede gerichtete Fassade – und viele Fassaden werden gerichtet, leuchten wieder –, nützt alle vorhandenen Möglichkeiten – und muß doch gleichzeitig bereits abrechnen, wo sich Altes neigt und zu fallen droht: das Haus zum Marienbild, das Leisthaus, schmale Lücken erst, ein wenig Karies, aber doch ein deutliches Zeichen.

Warum ist diese Stadt so schön? Es gibt viele Widmungen an Bamberg, die dies zu erklären suchen, konkret aber bringt es niemand zuwege, Zauber und Rang dieser Stadt in Worte zu fassen. Es ist die Stein gewordene Idee Heinrichs II., dem Reich Mitte zu sein, die stumm machende Geschlossenheit des Domplatzes; es ist der ins Weite reichende Blick des Reiters im Dom, das Lächeln der hl. Kunigunde auf der Unteren Brücke; es sind die Madonnen in den Fassaden, die engen Gassen, die sich durch die Altstadt schlängeln, die großarti-

*Jahrhunderte bauten an diesem Bild:
die aus der Regnitzniederung aufstei-
gende Bergstadt.*





WÄSCHEREI und CHEM. REINIGUNG
Schutzmatten-Service

BAMBERG — Neuerbstraße 29 — Fernsprecher 3 14 92

Bamberg

größte Leuchten- u. Geschenkartikel-Auswahl

ERTL-GmbH

SORTIMENTS-GROSSHANDEL

Bamberg · Luitpoldstr. 45 · Ruf (0951) 26630

Verkauf an Endverbraucher!

Josef Fösel

Bauunternehmung

für Hoch- und Tiefbau

MEMMELSDORF und BAMBERG

Telefon (0951) 30003

Gebr. Zieglowski

GmbH & Co. KG

Bimsbaustoffwerke

Wir liefern original rhein. Bimsbaustoffe

- Hohlblocksteine und Bauplatten
- Montagewandsteine System „Hinse“
- Bims Kies

Bamberg-Hafen, Regnitzstr. 18, Tel. 5031

*Mit neuen
Reifen
in den
Urlaub!*



Continental
Vertragshändler

Reifen Wagner KG

BAMBERG

Nürnberger Straße 245

Staffelstein - Ebern - Forchheim

Hassfurt/M.

**Neuzeitlicher
Erd- und Straßenbau**

Aufbereitung von Schwarzdeckenmischgut und
Spezialbelägen

Bauunternehmung
A. Höllein GmbH
BAMBERG
Kirschäckerstraße 1



Reifendienst

PETERS & CO.

Inhaber: Alfred Svetlik sen.



8502 Zirndorf, Sandäckerstr. 2-8, Tel. (09 11) 79 45 01
Niederlassung
86 Bamberg, Memmelsdorfer/Ecke Gundelsheimer Str.
Tel. 2 30 79

Walter Liebig

86 Bamberg

Kirschäckerstraße 13

Ruf: (09 51) 3 17 93

Schnittwerkzeug- u. Maschinenbau
Zyl.- u. Kurbelwellenschleiferei

Seit 1670
eine echte
Bamberger
Braustätte.



Immer vorzügliche Biere aus der

Mahr's-Bräu

Bamberg, Familie Michel

Tel.: 2 55 38

Vollbier
Märzen
Pils
Bock
Malzbier
Diätbier
Franken-
brunnen

Schuh - NEUBAUER

Schuhfabrik, Groß- und Einzelhandel

Bamberg - Promenade 17

immer aktuell und preiswert

Idealbild eines Deutschen: Der weltberühmte Reiter im Dom, um 1230.

gen Ausblicke von den sieben Hügeln und der Reichtum an Kunst aus 1000 Jahren, die Bambergers Einmaligkeit bestimmen. Vor allem aber ist es die Ehrlichkeit dieser Stadt, die sich nie und nimmer als eine Touristenattraktion oder gar als Museum versteht, sondern als eine gewachsene, lebendige Stadt, der nichts Fremdes aufgefropft ist, und wenn es geschehen sein sollte, dann in genialer Manier, die Städtebauern von heute Respekt und Bewunderung erzwingt.

Die geschichtliche „Marke“ für die 1000-Jahr-Feier ist fest belegt: 973 gelangte die Bamberger Burg, das Castrum Babenberg, aus königlichem Besitz mit allem Zubehör durch Schenkung Ottos II. an den Bayernherzog Heinrich den Zänker, der Bamberg an seinen gleichnamigen Sohn, den späteren Kaiser Heinrich II., vererbt, jenen Kaiser, der Bamberg wenig später zur Hauptstadt seines Reiches macht. Wer vor Monaten zweifelte, ob diese geschichtliche Marke ausreichend sei, das 1000jährige Jubiläum der Stadt historisch zu belegen, ist inzwischen überzeugt worden: Partout





Das REICHE TOR der Alten Hofhaltung, ein Juwel der deutschen Renaissance-Skulptur.

im Sommer 1972 grub das Landesamt für Denkmalpflege hinter dem Westchor des Bamberger Domes Mauerreste aus, die der Stadt Bamberg die Möglichkeit gäben, aus ihrer 1000-Jahr-Feier mindestens eine 1100-Jahr-Feier zu machen. Bamberg ist älter, als die Forschung bisher angenommen hat.

Die Bamberger aber werden sich auf „ihre“ 1000 Jahre beschränken. Mittelpunkt des Jubiläums im Jahre 1973 wird eine geschlossene Festwoche vom 23. Juni bis 1. Juli sein, in der das hohe Lied auf die Stadt besonders hell erklingen wird. Die Planungen sehen eine Freilichtaufführung des Schauspiels „Das Leben ist ein Traum“ von Calderon de la Barca im Innenhof der kaiserlichen Hofhaltung, festliche Gottesdienste im Dom und in der St. Stephanskirche (zu deren Weihe im 11. Jahrhundert eigens ein Papst über die Alpen gekommen war), die Eröffnung einer Ausstellung „Bamberg – gestern, heute, morgen“, eine festliche Veranstaltung in der Hofhaltung mit hohen Gästen aus Bayern und dem Bund und Konzerte der Bamberger Symphoniker und weiterer Bamberger Ensembles vor, darunter als besonderes Ereignis ein Konzert

Schreibmaschinen

BÜROMASCHINENHAUS

FÜRTIG Rufnummer
(09 51) 2 45 01



BAMBERG, Luitpoldstraße 2 (a. d. Luitpoldbrücke)
Größte Auswahl, neu und gebraucht

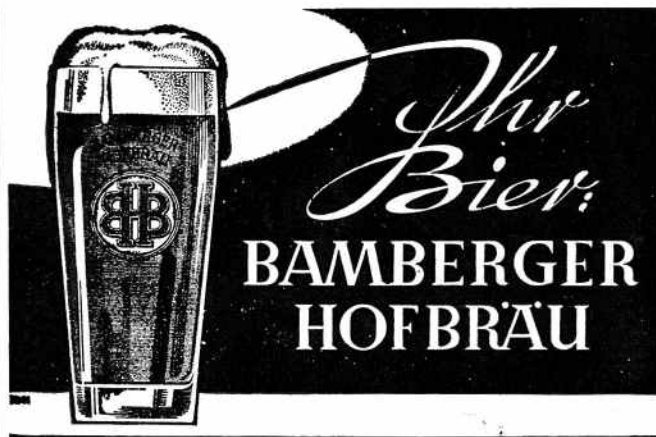
Ihr Fachgeschäft

Messer-REH

BAMBERG (gegenüber Gabelmann)

... wenn Sie was Gutes wollen!

Bestecke und viele nette Geschenke in großer Auswahl!



Kleinklaviere - Cembali
Klavichorde

Klavierfabrik J.C. NEUPERT

Bamberg · Nürnberg

termo komfort

der neue Voll-Service für Ihre Ölheizung

F. Poimann

Heizöle

BAMBERG · Brennerstraße 11 · Telefon 3 15 03



Inmitten des Regnitzflusses erhebt sich gleich einem Schiff das ALTE RAT-HAUS.

im Böttingerhaus, einem der schönsten barocken Stadtpaläste Deutschlands.

Alle übrigen Veranstaltungen der 1000-Jahr-Feier, insgesamt an die 100 Termine, sind auf das ganze Jahr verteilt. Man mag 1973 nach Bamberg kommen, wann man mag: Immer wird die Stadt in der Lage sein, dem Besucher neben dem Geschenk, Bamberg zu erleben, ein besonderes Angebot zu unterbreiten, und sei's nur die kleine Freude, an den Abenden Turmbläsern zu lauschen oder eine Bamberger Bierreise zu unternehmen.

Willy Heckel

Diese Broschüre wurde herausgegeben in Zusammenarbeit mit den am „Spiel ohne Grenzen“ teilnehmenden Städten. — Verantwortlich für den Inhalt: Andreas Bergsch, Dinslaken. Fotos: Archiv des Städtischen Fremdenverkehrsamtes Bamberg; Gerhard Blaschke; Archiv der Stadtverwaltung Hof; Luftbildaufnahme freigegeben durch Reg. v. Obb. G 4/H 06/24 C; Heinz Karnine; Bruno Waske; Westdeutscher Rundfunk. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Edith König, Bochum. Druck und Verlag: Nieder-rheinische Druckerei GmbH, 422 Dinslaken, Hans-Böckler-Str. 23, Fernsprecher (0 21 34) 54 81. — Copyright: Dinslaken 1973.

REISEBÜRO OTTO HOF



1 Das reichhaltigste Urlaubs-Angebot

Das Reisebüro Otto arbeitet mit den bekanntesten deutschen Reiseunternehmen zusammen: Touropa, Scharnow, Hummel, Dr. Tigges, DER, Airtours, Club Mediterranée, Terra, Deutsche Bundesbahn, ADAC, Ameropa, Transeuropa (früher Quelle), ABR, Hapag-Lloyd, Seetours, Twentours, Süd, Leins, Studienreisen usw., Tausende von An-

geboten – von einfach bis Luxus. Perfekt vorbereitet.

2 Geheimtip: die Sonderangebote

Jeder Reiseveranstalter hat einige phantastische Sonderangebote. Die picken wir für Sie heraus. Allerdings Sonderangebote sind nur begrenzt da – und am schnellsten weg. Verständlich. Achten Sie auf Kinderermäßigungen z. T. bis 100 Prozent.

3 Mit deutschen Fluggesellschaften

Über 90 Prozent unserer Flugreisen werden von deutschen Fluggesellschaften (Lufthansa-Tochter Condor und Bavaria) durchgeführt.

**Amtl. Reisebüro —
Städt. Verkehrsbüro
Reisebüro Otto
867 Hof
Ludwigstraße 79
Telefon 09281/3088**

Bei uns kann jeder preiswert kaufen.

Alle Geräte und
Bedarfsartikel für Haus,
Hof und Garten

Baustoffe aller Art

Heizöl und Kohlen

BayWa-Märkte

**Unsere Erfahrung
und Leistung - Ihr Vorteil!**

Benzin, Super, Diesel

Öle und Schmierstoffe

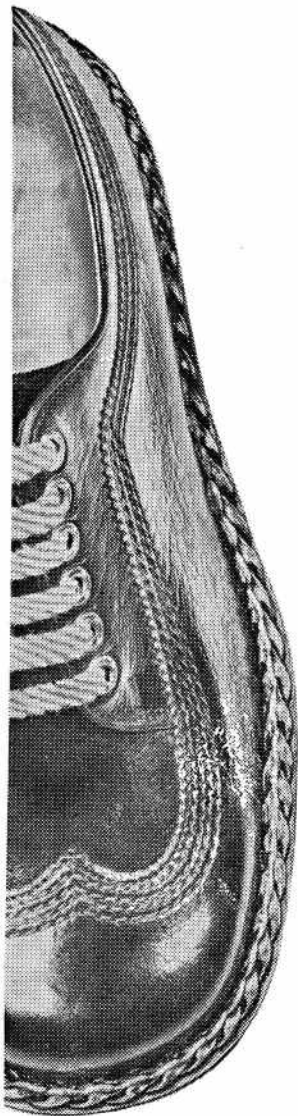
Reifen-Service und
Autozubehör, Werkzeuge

Wohnwagen

BayWa-Fertighaus



**50 Jahre
BayWa**



MANZ-HERRENSCHUHE ERFOLG OHNE GRENZEN!

Wir suchen aufgeschlossene, junge (und junggebliebene)
Mitarbeiter!

Wie im sportlichen Wettkampf werden bei uns gute Leistungen
sehr anerkannt - und darüber hinaus natürlich auch entsprechend
honoriert!

In unserem modernen Hauptwerk

(Bamberg, Kronacher Straße 1)

in unserer Verwaltung

(Bamberg, Hornthalstraße 2 — Stadtmitte)

und in unseren Zweigwerken im Bamberger Raum

(Gaustadt - Zeegendorf - Melkendorf)

können Sie an unserem Erfolg teilhaben!

Schuhfabrik Manz AG Bamberg · Telefon 0951/24024

MANZ IM BAMBERGER JUBILÄUMSJAHR 75 JAHRE JUNG!